



# Moggers Aktuell

Ausgabe 01-2022

[www.moeggers.at](http://www.moeggers.at)

## Sternsinger 2022 von Moggers auf Tour



# Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

<b>Samstag</b>	5 Feb 2022	Dr. Trplan
<b>Sonntag</b>	6 Feb 2022	Dr. Stuckenberg
<b>Samstag</b>	12 Feb 2022	Dr. Bannmüller
<b>Sonntag</b>	13 Feb 2022	Dr. Herbst
<b>Samstag</b>	19 Feb 2022	Dr. Fröis
<b>Sonntag</b>	20 Feb 2022	Dr. Anwander
<b>Samstag</b>	26 Feb 2022	Dr. Herbst
<b>Sonntag</b>	27 Feb 2022	Dr. Trplan
<b>Samstag</b>	5 Mär 2022	Änderung Dr. Anwander
<b>Sonntag</b>	6 Mär 2022	Dr. Bannmüller
<b>Samstag</b>	12 Mär 2022	Änderung Dr. Stuckenberg
<b>Sonntag</b>	13 Mär 2022	Dr. Herbst
<b>Samstag</b>	19 Mär 2022	Dr. Bannmüller
<b>Sonntag</b>	20 Mär 2022	Dr. Fröis
<b>Samstag</b>	26 Mär 2022	Dr. Stuckenberg
<b>Sonntag</b>	27 Mär 2022	Dr. Trplan

**Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:**  
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Notdienst an Werktagen außer Samstag:**

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

**Telefonnummern:**

Dr. Anwander-Bösch 05574/47745  
 Dr. Bannmüller 05573/82600  
 Dr. Fröis 05573/83747 oder privat 84570  
 Dr. Herbst 05574/44300  
 Dr. Stuckenberg 05574/47565  
 Dr. Trplan 05573/85555

**Ordinationsadressen:**

Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911 Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911 Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz

## Richtige Entsorgung von Batterien und Akkus

Aktuell landen immer noch zu viele Batterien und Akkus im Restmüll. Das ist nicht nur (brand)gefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen. Denn Altbatterien und Akkus können recycelt und somit wertvolle Rohstoffe wieder verwendet werden.

Akkus und Batterien können sich selbst entzünden und sind unbedingt getrennt in einem nicht brennbaren, auslaufsicheren Gefäß zu sammeln. Entsorgt werden können Batterien im Handel oder bei einer Problemstoffsammelstelle. Jedes Unternehmen, das Batterien verkauft, muss die gebrauchten auch wieder zurücknehmen.

**umweltv**

# BATTERIEN-SAMMELGLAS für Zuhause

**LITHIUM-BATTERIEN/AKKUS**

**BATTERIEN/AKKUS**

**V BATTERIEN-SAMMELGLAS für Zuhause**

**Aufkleber in Deinem Briefkasten**

Nähere Infos auf [www.umweltv.at/batterien](http://www.umweltv.at/batterien)

Eine Initiative der Vorarlberger Gemeinden und des Landes

**VORARLBERGER GEMEINDEVERBAND** **Vorarlberg**

## „Wissen und Gewissen“

Viele Menschen erwarten sich von der Politik die Lösung für die Klimaproblematik. Die Politik kann nur die Rahmenbedingungen verändern. Jeder einzelne von uns ist gefragt und kann durch das ändern des persönlichen Konsumverhaltens sehr viel CO<sub>2</sub> einsparen. In der letzten Ausgabe des Möggers Aktuell haben wir über die Ursachen und Folgen des Klimawandels berichtet. In den folgenden Beiträgen wollen wir aufzeigen wie wir in Möggers unseren CO<sub>2</sub> Ausstoß verringern können.



### Kann der Mensch / der Einzelne die globale Erwärmung stoppen?

**JA** – aber nur, wenn er seinen Lebensstil gründlich ändert. Vor allem Energie in jeder Form sparen! ...und weniger Auto fahren, weniger fliegen, weniger Fleisch essen, weniger Ressourcen verbrauchen, etc. , etc.

...weniger Autofahren!

Wie viel CO<sub>2</sub> kann ich mit welchem Verkehrsmittel auf dem Arbeitsweg sparen?  
(Quelle:mein-Klimaschutz.de)

Verkehrsmittel nutzen wir nicht nur für längere Reisen, sondern auch im Alltag. Wer zum Beispiel jeden Tag knapp 10 Kilometer mit dem Auto zur Arbeit fährt, verursacht pro Jahr im Schnitt 472 kg CO<sub>2</sub>. Das ist mehr als bei so manchem Flug.

Mit Fahrgemeinschaften, Bus und Bahn, dem **E-Bike** lässt sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Alltag drastisch reduzieren, mit dem Fahrrad sogar auf null bringen:

- Auto: 472 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr
- Bus und Bahn: 211 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr
- E-Bike: 13 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr
- Fahrrad: 0 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr

Quellen: Umweltbundesamt, VCD, Pendos CO<sub>2</sub>-Zähler (Arbeitsweg von 9,6 km innerstädtisch, 252 Arbeitstage pro Jahr, 7,8 Liter Kraftstoffverbrauch Benzin, direkte Emissionen)

Wie kann ich mit dem Auto CO<sub>2</sub> sparen?

Am meisten CO<sub>2</sub> spart das Auto das nicht bewegt wird! Fahrgemeinschaften bilden, wie es vor wenigen Jahrzehnten noch üblich war, oder z.B. die Geschwindigkeit auf der Autobahn freiwillig reduzieren (die Formel für die Geschwindigkeit ist „quadratisch“, das heißt, dass für die doppelte Geschwindigkeit die vierfache Energiemenge notwendig ist).

Bei einer Neuanschaffung sollte ein Elektroauto mit in die Überlegungen einbezogen werden. Mit einem **Elektroauto** und **Photovoltaik** können Sie besonders viel CO<sub>2</sub> vermeiden.

Weil sich – wie wir oben sehen können – jeder Kilometer der mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, für unser Klima besonders lohnt, wollen wir als Gemeinde beim „Vorarlberg radelt“ Radius mitmachen und Kilometer sammeln. Dazu folgen im nächsten Möggers Aktuell die Informationen.

Energie sparen im Haushalt – Tipps:

- Energieeffiziente Geräte kaufen – z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Trockner – spart CO<sub>2</sub> und Geld!
- Stand-by vermeiden; unbenutzte Geräte (PC, Fernseher, Ladegeräte) vom Stromnetz trennen, Bildschirmhelligkeit reduzieren
  - Kosteneinsparung Fernseher bei Trennung vom Netz ca. 30,— pro Jahr
- Wasser aufkochen mit Deckel oder Wasserkocher verwenden – ca. 1/3 Energieeinsparung
- Tiefkühler - Gefrierfach regelmäßig abtauen (15–45% Energieeinsparung)
- Wäsche waschen mit Sparprogramm und nur wenn Maschine voll ist;
  - Ökoprogramme schonen Wäsche und Maschine und sparen Strom und Wasser
  - Bsp.: 160 Waschgänge pro Jahr mit 40° statt 60° und Verzicht auf Vorwäsche und Trockner → spart 250kg CO<sub>2</sub> und 110,— an Energiekosten
- Auf Wäschetrockner wenn möglich verzichten – schont Wäsche und Umwelt
- Spülmaschine voll beladen
- Stoßlüften alle 2 – 3 Stunden anstatt „dauerkippen“
- Raumheizung – minus 1° Grad Raumtemperatur, spart ca. 6% Energie

## Vor einem Jahr...

...wurde es eine Zeit lang dunkel für mich. Mein schlimmer Unfall hat viele Menschen in ganz Möggers und auch darüber hinaus in Angst und Sorge versetzt. Wenn ich ehrlich bin, habe ich deswegen heute noch ein schlechtes Gewissen. Dann kam eine riesige Welle der Anteilnahme, was ich auch immer direkt im Krankenhaus mitbekommen habe. Und vieles fand auch im Stillen statt, davon erfahre ich sogar heute noch.

Ich möchte hiermit speziell allen Menschen aus Möggers ein herzliches Vergelts Gott aussprechen. Für alle Gedanken, Gebete, angezündete Kerzen, für alle netten, Trost spendenden Worte, die mich oder meine Familie erreicht haben.



Ich darf euch sagen, es ist alles bei mir angekommen, und es hat mich sehr gefreut.

Das verstehe ich nicht als selbstverständlich, im Gegenteil. Ich habe deutlich gemerkt, dass der Zusammenhalt in Möggers etwas ganz Besonderes ist.

Auch meiner Familie möchte ich noch einmal DANKE sagen, sie haben alles getan, was in ihrer Macht stand. Meinen Eltern, Brüdern, meiner Gota Marlies – sie haben mich unterstützt wo es ging, obwohl sie immer mit der Angst leben mussten, dass etwas schiefgeht.

Meine Christina, die mit Julius so oft nach Feldkirch fahren musste, war auch

eine riesige Stütze für mich.

Jetzt, ein Jahr danach, kann ich auch mit Sicherheit sagen, dass alles, wofür wir gebetet haben, auch in Erfüllung gegangen ist. Ich habe überlebt, hatte die beste Betreuung durch die nettesten PflegerInnen auf der Intensivstation und anschliessend auf der Unfall B. Diese Leute waren 13 Wochen lang wie Engel für mich. Sie haben mir in dieser schlimmen Zeit soviel Gutes getan, ich werde diesen Menschen in ewiger Dankbarkeit verbunden sein! Die tollsten Ärzte haben in über 16 Operationen für mich versucht, soviel wie möglich vom Bein zu erhalten. Das ist ihnen auch gelungen, ich habe genug Bein übrig, um eine super Prothese zu tragen. An dieser Stelle danke ich auch meinem Körper, der mich durch all das getragen hat und viel aushalten musste. Er hat die Verletzung überlebt, und anschliessend dem hohen Infektionsdruck durch die Bakterien standgehalten, die beim Unfall in das Blut gelangt sind.

Auch viel tatkräftige Unterstützung durften wir erfahren, ich denke da an alle, die uns mit der Arbeit auf dem Hof geholfen haben.

Am Anfang des Ganzen stand natürlich die Rettung an der Unfallstelle, wo ich mich auf meine Freunde Niklas und Adrian verlassen konnte, sie haben einen kühlen Kopf bewahrt und alles richtig gemacht. Auch die Feuerwehr, die so schnell zur Stelle war, allen voran Reinhard und Johannes, Helmut Gmeiner und Tschupi. DANKE dass ihr für mich da wart. Wenn ihr in diesem Moment nicht alles richtig gemacht hättet, wäre ich sicher nicht mehr am Leben, das bestätigten mir auch die Ärzte mehrfach.

Die anschliessende Reha in Bad Häring war das Beste, was mir nach so einer Verletzung passieren konnte, hatte eine super Zeit mit vielen neuen interessanten Menschen.

Ich konnte viel trainieren, mich super erholen, und mit meiner Prothese laufen lernen.

Eigentlich wollte ich diesen Text kurz und kompakt halten, aber ich wollte euch liebe Leute einfach einen kurzen Einblick geben, wie die Dinge aussehen. Leider kommen die persönlichen Gespräche derzeit viel zu kurz, ich freu mich aber über jede Begegnung.

Alles ist gut, Gott sei Dank!

Manuel, 13. Jänner 2022

**Pfarre St. Ulrich****Möggers**[www.pfarre-moeggers.info](http://www.pfarre-moeggers.info)

## Kirchliche Termine:

(wenn es die Corona-Verordnungen zulassen)

- Mi. 02.02. Mariä Lichtmess: 19.30 Uhr Messfeier mit  
Kerzensegnung und Blasiussegen
- So. 06.02. 10.00 Uhr: Wortgottesfeier
- So. 13.02. 10 Uhr: Messfeier
- So. 20.02. 10.00 Uhr: Messfeier mit Totengedenken für  
Karl Hehle +2018 und Anna Steurer +2019
- So. 27.02. 10.00 Uhr: Familien - Wortgottesfeier
- Mi. 02.03. Aschermittwoch: 19.30 Uhr Messfeier  
mit Aschenauflegung
- So. 06.03. 10.00 Uhr: Messfeier
- So. 13.03. 10.00 Uhr: Wortgottesfeier
- So. 20.03. 10.00 Uhr: Messfeier mit Vorstellung  
der Erstkommunikanten, PGR - Wahl  
und nach Möglichkeit Suppentag
- So. 27.03. 10.00 Uhr: Messfeier

---

### Liebe Pfarrfamilien

Am 20. März 2022 sind wiederum Pfarrgemeinderatswahlen.

Auch eine Pfarrgemeinde kann und darf nie im „Status quo“ verharren, sondern ist immer (wie die „Kirche“ als Gesamtes) reformierungsbedürftig. Das heißt: den Menschen, auf dem Hintergrund seinen heutigen Lebens- und Erfahrungsweisen wahrzunehmen und ihm immer wieder deutlich zu machen, dass wir nicht „vom Brot allein“ leben.

Für den Aufbau lebendiger Pfarrgemeinden braucht es Menschen, die Herz zeigen, ihren Glauben an Jesus Christus und seine frohmachende Botschaft bezeugen und sich unaufgeregt für andere einsetzen.

Wenn ich daran denke, dass im Jahre 1958 Johannes XXIII das Papstamt angetreten hat, dass er ziemlich schnell (1962) das 2. Vatikanische Konzil einberufen hat, unter dem Motto: „Fenster auf, hinaus mit dem „alten Mief“ und wenn ich daran denke, was bis zum heutigen Tag, von den Anliegen dieses Konzils, immer noch nicht in unserem Denken und in unserem Herzen Platz gegriffen hat...

Es geht immer wieder auch um die „Verheutigung unsers Glaubens“. Mit anderen Worten: Es geht nicht darum, hinter jeder Modeerscheinung hinterher zu laufen. Aber wer nicht mit den Menschen mitgeht, bleibt stehen und entfernt sich letztlich von ihnen. Das gilt nicht nur für die „Amtskirche“ (ich denke da an den Umgang mit geschiedenen Wiederverheirateten, den Homosexuellen, überhaupt an die diversen „Moralvorschriften“, an die ewige Diskussion um Frauenpriestertum oder Diakonat), sondern auch für jede Pfarrgemeinde.

Es ist zum Heulen: Selbst das wenige, was an Aufbruch in der Kirche geschieht, etwa durch Papst Franziskus, ist manchen schon viel zu viel! Inzwischen ist es bekanntlich noch viel schlimmer geworden. Diese Verweigerungshaltung an nötigen Reformen hat leider viele „aus der Kirche“ hinausgetrieben und dazu kommt noch dieser unsägliche Skandal des (sexuellen und spirituellen) Missbrauchs von Menschen.

Kein Wunder, dass für viele Zeitgenossen so etwas wie „Kirche“ eine Zumutung darstellt.

Aber genau um diese „Zumutung“ geht es mir:

Ich mute es allen Menschen guten Willens (so, wie wir es vor Kurzem in der Weihnachtsbotschaft erfahren haben), innerhalb der Kirche am Ort, also in den Pfarrgemeinden, diese gemeinsame Hoffnung und Verheißung miteinander zu leben!

Deshalb bitte ich auch ganz herzlich darum, durch Euer Mittun, Euer Da-Sein, die „kirchliche Basis“ zu stärken und zu formen!

Es grüßt Euch Trenti



## Vermählung Kerstin und Andreas Haider

Am 4. September 2021 haben Kerstin und Andreas Haider in unserer Pfarrkirche in Möggers „Ja“ zueinander gesagt. Das Paar wurde in einem feierlichen Gottesdienst von Pater Dominikus getraut.

Bei strahlendem Sonnenschein und einer wunderbaren Agape gratulierten die Gäste dem frisch vermählten Paar. Anschließend wurde im Berggasthof Stadler ausgiebig gefeiert.



## Maria Lichtmess, Blasiussegen und Agathabrot..

...sind bis zum heutigen Tag fester Bestandteil des Kirchenjahres.

### Maria Lichtmess

Jedes Jahr feiert die Katholische Kirche am 2. Februar das Fest von Maria Lichtmess. Der Festtag beendet die Weihnachtszeit. So war es früher üblich, erst an Lichtmess Krippe und Weihnachtsbaum aus der Stube zu entfernen. In unzähligen Kirchen ist es auch heute noch Brauch, an Lichtmess Kerzen zu segnen. So bringen vielerorts die Gottesdienstbesucher an diesem Tag ihre eigenen Kerzen zur Segnung mit. Die gesegneten Kerzen sollen Unheil und Schaden abwenden.



### Blasiussegen

Die Legende erzählt:

Bischof Blasius lebte in Kleinasien und weilte oft in einer Waldhöhle, sprach mit den Tieren, pflegte sie und erteilte ihnen den Segen. Das passte den Gläubigen nicht. Dafür wurde er an einem 3. Februar ins Gefängnis gesteckt. Auf dem Weg dorthin bewahrte er einen Jungen vor dem Erstickungstod, denn in dessen Rachen hatte sich eine Fischgräte festgefangen. Noch heute wird in der Kirche am 3. Februar (oder am Vorabend) der Blasiussegen gespendet. Mit zwei gesegneten Kerzen in Form des Andreaskreuzes hält der Priester sie vors Gesicht und Hals der Gläubigen und spricht dabei den Segen.

### Agathabrot

Die Legende erzählt:

Schön soll die junge Agatha gewesen sein, klug, redegewandt und mutig, und wohnte in Catania auf Sizilien. Da sie sich dem Stadthalter nicht hingab, wurde sie auf glühender Kohle verbrannt. Noch bevor das Todesjahr vorüber war, brach der Ätna aus. Die Bewohner rissen das Todestuch vom Grab der Agatha und eilten damit dem Lavaström entgegen. Plötzlich stoppte der Lavafluss und bewahrte die Einwohner Catantias vor dem Untergang.

Das Agatha-Brot wird bis heute in den frühen Morgenstunden in den Ortsbäckereien vom Priester gesegnet. Gläubige gehen ganz sorgfältig mit diesem Spezialbrot um und dieses wird nicht gegessen. Es soll vor Feuer, Fieber und Heimweh schützen.

Nicht Legende, sondern eine wahre Begebenheit besagt, dass bei einem Hausbrand die Feuerwehr Agatha-Brot ins Feuer warf. Kurze Zeit später hat sich der Brand selber gelöscht. Seit dieser Begebenheit gilt Agatha als Schutzpatronin der Feuerwehr in aller Welt.

# GRUSS ANS KRANKEN BETT



Lieber Gott,  
lass die Gnade der Hoffnung  
über mich strömen,  
und lass mich stets  
das Licht der Hoffnung sehen,  
das hell vor mir leuchtet.

Erhelle die Dunkelheit,  
indem Du mich mit Glauben und  
Hoffnung erfüllst und mich den Trost  
deiner Liebe empfangen lässt.

Schenke mir den Mut und  
die Kraft der Gewissheit,  
dass ich diese schweren Zeiten  
überstehen werde.

Erfülle mich mit der Freude und  
dem Vertrauen der Gewissheit,  
dass ich dein Kind bin, und dass  
Du für mich sorgen wirst  
und für diejenigen, die ich liebe.

Amen

Mit den besten Wünschen  
Nicole Schedler-Denk

*Aus dem Buch: "Herzens Gebete"  
von Lorna Byrne*



# FASTENWOCHE

## Sanftes Fasten nach Hildegard von Bingen im „Alten Schulhüsle“ in Lochau

*„Jeder Mensch kann etwas Gutes für sich und seine  
Gesundheit tun.“*

Bei diesem Heilfasten geht es nicht hauptsächlich darum Gewicht zu verlieren, sondern vielmehr um die Entgiftung und die Reinigung des gesamten Körpers, um neue Energie für Körper, Geist und Seele zu erlangen.

Die Fastenwoche beginnt mit einem Einführungsabend, bei dem der Ablauf des Fastens und Fragen rund um die Fastenwoche erklärt werden.

Von Montag bis Samstag finden täglich Treffen statt um sich auszutauschen, neue Fragen zu klären, sanfte Körper- und Entspannungsübungen zu machen und etwas Wissen der Hildegard von Bingen zu erlernen.

Fasten ist ein ganzheitliches Universalheilmittel.  
Es wirkt sich positiv auf Körper, Geist und Seele aus.

Einführungsabend: **Donnerstag, 17.3.2022, 19.00 Uhr**  
Fastenwoche: **Montag, 21.3.2022 – Samstag, 26.3.2022,**  
**Gruppe 1: 18.00 - 19.15 Uhr**  
**Gruppe 2: 19.30 – 20.45 Uhr**  
**(am Donnerstag findet kein Treffen statt)**

Kosten: 70€ für die Fastenbegleitung  
12€ für den Birnbrei

Weitere Informationen und Anmeldung bei  
Sarah Eienbach (Referentin der Hildegard Akademie)  
Tel: 0680/ 32 22 457

Gerne kann ich dich auch digital begleiten, wenn du keine  
Gruppentreffen wünschst!

„Was man im Großen nicht kann,  
soll man im Kleinen nicht unversucht lassen.

*Adolph Kolping*

## Fastenzeit – was wirklich zählt

Mit dem Aschermittwoch treten wir in eine Zeit ein, die dazu einlädt, den Blick wieder neu für das Wesentliche im Leben zu öffnen. Stell dir einmal ein großes Glas vor und die Möglichkeit, es zu füllen. Zur Auswahl stehen große Steine, kleinere Steinchen, Kiesel und Sand. Du hast nun die Wahl, womit du das Glas zu füllen beginnst. Diese Übung kann guttun, um sich einmal ganz bewusst damit zu befassen, welche Schwerpunkte man im eigenen Leben setzt.

Gibt es einige große und wichtige Themen oder sind es eher kleinere Steinchen? Was ist für dich wichtig: einige wenige oder viele unterschiedliche Dinge? Oder ist von allem etwas in deinem Leben zu finden?

Das Bild des steingefüllten Gefäßes kann dich die ganze Fastenzeit über immer wieder neu für das aufmerksam machen, was für dich im Leben wirklich zählt. Vielleicht hast du das Gefühl, nach einiger Zeit etwas verändern zu wollen. Das wird nicht ganz einfach sein, weil es vieles im Glas (und im Leben) durcheinanderbringen kann. Aber – und auch das ist eine wertvolle Erfahrung – es ist möglich. Mit viel Mut, Durchhaltevermögen und ein wenig Fantasie.

Die Fastenzeit lädt dazu ein, sich nicht nur mit der Oberfläche und dem ersten Blick zu befassen, sondern vielmehr mit dem, was in der Tiefe liegt. Sei du mir nahe, Herr, auf meinem Weg in diese Tiefe.

*(aus dem Kalender für Frauen „Alles hat seine Zeit“ 2020)*

*Wesentliches erkennen wir oft  
erst nach mehrmaligem  
Hinsehen, Erinnern, Bedenken.  
Dein Segen stärke uns dabei.*



## Nicht nur für die Fastenzeit!

Achte auf deine **Gedanken**,  
denn sie werden Worte.

Achte auf deine **Worte**,  
denn sie werden Handlungen.

Achte auf deine **Handlungen**,  
denn sie werden Gewohnheiten.

Achte auf deine **Gewohnheiten**,  
denn sie werden dein Charakter.

Achte auf deinen **Charakter**,  
denn er wird dein Schicksal.

*(Talmud)*




---

## Nachruf Josef Fäßler

Unser Freund und Weggefährte Josef Fäßler, geb am 06.09.1926, Landwirt aus Scheidegg, ist am 07.12.2021 im hohen Alter von 95 in Scheidegg verstorben.

Josef ein Freund von vielen Möggersern, war sehr gerne in geselligen Runden unserer Gemeinde. Bei Veranstaltungen in unserer Gemeinde durfte Josef nicht fehlen. Konzerte, Theateraufführungen und auch unsere jährlichen Seniorenausflüge waren für Josef ein Pflichttermin.

Mit seiner geselligen und lustigen Art war er in jeder Runde unserer Gemeinde immer willkommen.

Josef war sage und schreibe 82 Jahre Mitglied des Musikvereines Scheidegg. Seine Musikkameraden verabschiedeten sich am Grab mit dem Stück „s ist Feierabend, das Tagwerk ist vollbracht“. Und so wollen wir unserem Freund Josef gedenken.



## Adventfenster 2021

Vielen lieben Dank,

.....für die wundervollen Adventsfenster.

..... für die Zeit dieses Fenster zu schmücken und gestalten.

So war jedes für sich, einfach ein kleines Geschenk an uns alle!

Schön, dass sich jedes Jahr so viele finden und sich bereit erklären, mit uns die Weihnachtszeit zu gestalten.

Vielen Dank!

Wir wünschen Euch für 2022 Glück und Gesundheit

Jutta und Ilse

Tourismus Verein Möggers





WIR SAGEN  
„VERGELT'S GOTT“

...den Sternsängern, Organisatoren u. Begleitpersonen  
für ihren tapferen Einsatz bei Schnee und Eis.  
...für jede offene Tür und jedes nette Wort.  
...allen Spendern für ihre Unterstützung.  
...Charly & Ilse Haider und der Familie Stadler  
für die tolle Bewirtung unserer Sternsinger.

DANKE

## Volkshochschule Bregenz - Kurse Leiblachtal Frühjahr 2022

### Herzlich Willkommen in der Zisterzienserinnenabtei Mariastern-Gwigen

Leitung: Sr. M. Kornelia Eberle  
Beginn: Freitag, 25. März 2022 um 14:45 Uhr  
Dauer: 1 Nachmittag zu 1,5 UE - 14:45 bis 16:00 Uhr  
Treffpunkt: vor der Kirche  
Ort: Gwigen 3, 6914 Hohenweiler  
Beitrag: 15,-  
Teilnehmerzahl: 10 - 20

Wir laden Sie ein, in unsere Welt „einzutauchen“. Gebäude, die Geschichte und Geschichten erzählen, weil Menschen hier ihre Spuren hinterlassen haben. Kirche, Kapelle und Kreuzgang sind wichtige und markante Orte für unser Leben als Zisterzienserinnen hier in Mariastern. Wo wir herkommen, was uns geprägt hat und was sich auch bei uns ändert und verändert, davon soll dieser Nachmittag bei uns erzählen.

### Führung durch die Fein-Brennerei Prinz Vom Obstgarten ins Glas

**Leitung: Roland Knünz**  
Beginn: Freitag, 8. April 2022 um 14:30 Uhr  
Dauer: 1 Nachmittag zu 1,8 UE - 14:30 bis 16:00 Uhr  
Treffpunkt: Ab-Hof-Verkauf Genusskiste  
Ort: Salvatorstraße 2, 6912 Hörbranz  
Beitrag: 15,-  
Teilnehmerzahl: 12 - 25

Nach einem Aperitif im Obstgarten erfahren Sie Wissenswertes über den Obstanbau. Anschließend besichtigen wir den Obsthof Leiblach und Sie erhalten eine Einführung in die Obstveredelung. Danach führt unser Weg durch die Fein-Brennerei Prinz, daran anschließend können Schnäpse und Liköre probiert werden.

### Kochkurs: Strudel-Variationen

Leitung: Werner Vögel  
Beginn: Dienstag, 29. März 2022 um 18:00 Uhr  
Dauer: 1 Abend zu 4 UE - 18:00 bis 21:20 Uhr  
Ort: Hörbranz, Mittelschule, Schulgasse 7  
Beitrag: 39,- und Warenspesen: 18,-  
Teilnehmerzahl: 10 - 12

Der Strudel ist ein Klassiker, der ein gewisses Maß an Fingerspitzengefühl erfordert. Wer aber einmal die richtige Technik herausgefunden hat, wird mit einer Vielfalt an Köstlichkeiten belohnt. Ob süß oder pikant, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Programm: Paprika-Polentastrudel, Blätterteig-Pizzataschen, Kräuterstrudel mit Schweinsfilet, Frankfurter Fleischstrudel, Gemüse-Kartoffelstrudel, Griechischer Sesamstrudel, Apfel-Mohnstrudel mit Marillen, gekochter Grieß-Strudel

Mitzubringen: Schürze, Geschirrtuch und Vorratsdose.

### **Brotbacken**

Leitung: Markus Großer, Bäckermeister und Konditor  
Beginn: Dienstag, 22. Februar 2022 um 18:00 Uhr  
Dauer: 1 Abend zu 4,2 UE - 18:00 bis 21:30 Uhr  
Ort: Hörbranz, Head Areal, Krüzastraße 1  
Beitrag: 40,- und Warenespen inkl. Kursunterlagen: 15,-  
Teilnehmerzahl: 7 - 8

Roggenvollkornbrot auf Sauerteigbasis, Dinkelvollkornbrot mit Vorteig, Ciabatta mit und ohne Antipasta (der Teig hat eine lange Ruhezeit). Durch eine längere Ruhezeit wird das Brot saftiger und natürlich länger haltbar. Im Kurs erwerben wir Grundkenntnisse zur Brotherstellung mit Tipps und Tricks vom Fachmann; so wird das Brotbacken zum Kinderspiel. Wir formen verschiedene Kleinbäckereien, Weggen und Laibe.

Mitzubringen: Schürze, Tasche für das Gebäck

### **Sauerteig-Brotbackkurs**

Leitung: Markus Großer, Bäckermeister und Konditor  
Beginn: Dienstag, 8. März 2022 um 18:00 Uhr  
Dauer: 1 Abend zu 4,2 UE - 18:00 bis 21:30 Uhr  
Ort: Hörbranz, Head Areal, Krüzastraße 1  
Beitrag: 40,- und Warenespen inkl. Kursunterlagen: 15,-  
Teilnehmerzahl: 7 - 8

In diesem Kurs machen wir auf Sauerteigbasis Kärntner Vinschgerle, Seelen, Ciabatta und französische Baguette. Hierbei geht es darum, dass die Teige mit wenig Hefe und einer langen Teigruhe entstehen. Die Backwaren bilden dadurch mehr Eigenaroma und erhalten eine längere Haltbarkeit.

Für die Backwaren verwenden wir Dinkel, Roggen und das Original Schweizer Ruchmehl, das sich durch ein einzigartiges Aroma und eine besondere Rösche auszeichnet. Mitzubringen: Schürze, Tasche für das Gebäck

### **Buchbindekurs - wertvolle Geschenke selbst gemacht**

Leitung: Kurt Halder  
Beginn: Samstag, 30. April 2022 um 09:00 Uhr  
Dauer: 1 Tag zu 6 UE - 09:00 bis 14:30 Uhr  
Ort: Hörbranz, Pfarrheim, Lindauer Straße 54  
Beitrag: 60,-  
Teilnehmerzahl: 6 - 7

Wertvolle Geschenke selbst gemacht, wie z.B. Fotoalben, Dokumentenmappen, Poesiealben, Skizzenbücher, Tagebücher, Wickelschachteln, Fotoschachteln in Buchformat u.v.m. Eine kleine Pause zur Mittagszeit ist vorgesehen, bitte eine Jause mitbringen.

Materialkosten: 6,- je Werkstück werden vor Ort kassiert.

Mitzubringen: Schere, Pinsel (wird bei Bedarf vom KL zur Verfügung gestellt) und Lineal.

### **Original Buchbindekurs**

Leitung: Kurt Halder  
Beginn: Samstag, 21. Mai 2022 um 09:00 Uhr  
Dauer: 1 Tag zu 6 UE - 09:00 bis 14:30 Uhr  
Ort: Hörbranz, Pfarrheim, Lindauer Straße 54  
Beitrag: 60,-  
Teilnehmerzahl: 5 - 7

In diesem Kurs lernen Sie, wie man aus Lagen mit Zwirn und Nadel ein wunderschönes leinengebundenes Buch anfertigen kann. Bringen Sie gerne auch reparaturbedürftige Bücher mit! Außerdem lernen Sie, wie man aus einem Stück Pappe eine Halsschachtel anfertigen kann.

Eine kleine Pause zur Mittagszeit ist vorgesehen; bitte eine Jause mitbringen!

Materialkosten: 6,- je Werkstück werden vor Ort kassiert.

Mitzubringen: Schere, Pinsel (wird bei Bedarf vom KL zur Verfügung gestellt) und Lineal.

### **Hatha-Yoga für Anfänger und Leichtfortgeschrittene**

Leitung: Karin Florian, Dipl. Yogalehrerin  
Beginn: Montag, 21. Februar 2022 um 20:15 Uhr  
Dauer: 12 Abende zu je 1,8 UE - montags von 20:15 bis 21:45 Uhr  
Ort: Hörbranz, Pfarrheim (Martinsaal), Lindauer Straße 54  
Beitrag: 136,-  
Teilnehmerzahl: 8 - 9

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Yoga-Neulinge als auch an jene, die schon einmal einen Yoga-Kurs besucht haben.

Wir erlernen einfache Grundübungen und festigen, verfeinern und vertiefen unsere Yogapraxis mit neuen Yoga-Haltungen, Atem- und Entspannungsübungen.

Ein bis zwei Stunden vor den Yoga-Übungen nichts mehr essen bzw. nur leichte Kost zu sich nehmen.

Mitzubringen: bequeme Kleidung (Jogginghose), rutschfeste Matte, 1 Kissen oder Yoga-Klotz, eine Decke und warme Socken.

### **Hatha-Yoga für Leichtfortgeschrittene und Fortgeschrittene**

Leitung: Karin Florian, Dipl. Yogalehrerin

Beginn: Donnerstag, 24. Februar 2022 um 18:00 Uhr

Dauer: 12 Abende zu je 1,8 UE - donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Hörbranz, Pfarrheim (Martinsaal), Lindauer Straße 54

Beitrag: 136,-

Teilnehmerzahl: 8 - 9

Dieser Kurs richtet sich an alle, die schon länger Hatha-Yoga üben und die Grundübungen kennen.

Wir vertiefen unsere Yoga-Praxis mit bereits bekannten und neuen, auch mal herausfordernden Yoga-Haltungen, Übungsreihen, Atem-, Meditations- und Entspannungshaltungen.

Empfehlung: ein bis zwei Stunden vor den Yoga-Übungen nichts mehr zu essen bzw. nur leichte Kost zu sich nehmen.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Matte, 1 Kissen oder Yoga-Klotz, eine Decke und warme Socken

### **Einsteigerkurs Progressive Muskelentspannung und Autogenes**

**Training und zert. Leitung: Julia Bacciocco, M.Sc Gesundheitsförderung Entspannungstherapeutin**

Beginn: Mittwoch, 23. Februar 2022 um 18:30 Uhr

Dauer: 6 Abende zu je 1 UE - mittwochs von 18:30 bis 19:20 Uhr

Ort: Hörbranz, Pfarrheim (Martinsaal), Lindauer Straße 54

Beitrag: 55,-

Teilnehmerzahl: 8 - 9

In diesem Kurs erlernen Sie zwei klassische Methoden, um den eigenen Körper und Geist in einen tiefen Entspannungszustand zu versetzen. In den ersten drei

Stunden lernen wir die Progressive Muskelentspannung kennen, eine Technik, die sehr gut für Einsteiger geeignet ist: Durch bewusste An- und Entspannung von einzelnen Muskeln können Sie die Anspannung in Ihrem Körper senken und Besserung von stressbedingten Symptomen wie Verspannungen, Kopfschmerzen, Zähneknirschen u.a. erzielen. Darauf folgend steigen wir in die Technik des autogenen Trainings ein, welches mit Selbstsuggestionen arbeitet und ebenfalls tiefe Entspannungszustände mit der entsprechenden Erholung auslösen kann. Im Kurs werden Sie neben den beiden Methoden auch Atemtechniken und Visualisierungsübungen zum Stressabbau kennenlernen. Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Widerstandskraft im Umgang mit Stress stärken möchten (empfohlenes Mindestalter 12 Jahre), Vorerfahrung ist nicht notwendig.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, ggf. eine Decke

### Zumba

Leitung: Chabely Escoch

Beginn: Montag, 14. März 2022 um 19:30 Uhr

Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE - montags von 19:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Hörbranz, Pfarrheim (großer Saal), Lindauer Straße 54

Beitrag: 72,-

Teilnehmerzahl: 10 - 12

Zumba ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitness-Programm mit südamerikanischer Musik und internationalen Tanzstilen. Aus dieser Kombination entsteht ein dynamisches, begeisterndes und sehr effizientes Fitnessstraining. Ein Zumbakurs - auch Zumba-Fitness-Party genannt - verbindet schnellere und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperperformendem Muskelaufbau bietet. Zumba ist für jeden ohne Einschränkungen geeignet, weil keinerlei Vorkenntnisse im Bereich Tanz erforderlich sind.

Bitte in Sportkleidung zum Kurs kommen!

Mitzubringen: lockere Turnkleidung, Hallenturnschuhe und Wasserflasche.

### Stepptanz für Anfänger

Leitung: Lesly Gerbis

Beginn: Dienstag, 22. Februar 2022 um 19:05 Uhr

Dauer: 10 Abende zu je 1 UE - dienstags von 19:05 bis 19:55 Uhr

Ort: Hörbranz, Musikschule (Ballettraum), Schulgasse 7

Beitrag: 63,-

Teilnehmerzahl: 5 - 7

Beim Stepptanz bewegt man, wenn man es richtig macht, den ganzen Körper. Dadurch werden Muskeln und Gelenke gelockert, was den ganzen Körper beeinflusst. Wenn der Rücken manchmal weh tut, wenn wir uns verspannt fühlen, dann ist Stepptanz genau das Richtige. Wir entspannen und trainieren die Muskeln.

Wir machen Rhythmus mit den Füßen und erlernen einfache Schrittkombinationen, die im weiteren Kursverlauf zu einer kleinen Choreographie zusammengestellt werden.

Stepptanz ist für alle Altersgruppen geeignet! Wer Spaß an Bewegung und Musik hat, kann mitmachen.

Steppschuhe sind für den Einsteigerkurs nicht erforderlich! Wir empfehlen festes, flaches Schuhwerk, keine Sportschuhe. Schuhe, Wasserflasche und eine Matte.

### **Rückenfit**

Leitung: Estere Gregorig

Beginn: Donnerstag, 24. Februar 2022 um 19:20 Uhr

Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE - donnerstags von 19:20 bis 20:20 Uhr  
Kein Kurs am 14.4.22

Ort: Lochau, Volksschule (Turnhalle), Landstraße 28

Beitrag: 72,-

Teilnehmerzahl: 11 - 14

Wer kennt es nicht? Verspannungen, Muskelverkürzung und Schmerzen im Rücken? Nur durch gezielte Kräftigung, Mobilisation und Dehnungsübungen bekommen Sie wieder mehr Bewegungsfreiheit. Schmerzen lindern sich, die Mobilität kommt zurück und in der Gruppe macht ein Training noch mehr Spaß!

Gönnen Sie deshalb Ihrem Rücken und sich selbst ein wohltuendes Training! Bitte in Sportkleidung zum Kurs kommen!

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Wasserflasche und eine Turnmatte.

Weitere Kurse und Informationen Volkshochschule Bregenz  
Kursprogramm <https://vhs-bregenz.at/>

Volkshochschule Bregenz Sekretariat, Römerstraße 14, 6900  
Bregenz; Tel. 05574/525240; [direktion@vhs-bregenz.at](mailto:direktion@vhs-bregenz.at)

## Wann - Was - Wo - Wer .....

### Februar 2022

derzeit keine Termine bekannt

### März 2022

Sa. 19.03. Problemstoffsammlung  
Bauhof Neu  
So 20.03. Pfarrgemeindewahl

### Weitere Termin 2022

26.05. bis 17.06.2022  
nach Möglichkeit Wiederholung des  
Theaterstückes „Anna - Mutter der  
Mütter“.

24. - 26.06. Zeltfest Hohenweiler  
50 Jahre SC  
Hohenweiler

## Auszug aus der Bevölkerungsstatistik 2021

Am 31. Dezember 2021 waren in Möggers **559** Personen mit Hauptwohnsitz und 38 Personen mit einem weiteren Wohnsitz gemeldet. Die Einwohner haben **15** verschiedene Staatsbürgerschaften. Die meisten Bewohner besitzen die österreichische bzw. deutsche Staatsbürgerschaft. Aktuell sind **563** Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Das Gemeindeamt

## Terminplanung:

Aufgrund der derzeitigen Coronalage ist eine sichere Terminplanung nicht möglich. Sollten Sie einen dringenden Termin haben, können Sie das gerne unter [www.moegggers.at](http://www.moegggers.at) veröffentlichen. Sie können mir gerne ein Mail schicken, damit ich Informationen in die Homepage eintragen kann.

**Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGERS AKTUELL"**  
**Textbeiträge sollten bis spätestens 20.03.2022 beim**  
**Gemeindeamt mit Mail [josef.eienbach@moegggers.at](mailto:josef.eienbach@moegggers.at) abgegeben sein.**

*Impressum: Herausgeber und Medieninhaber*  
Gemeinde Möggers

**Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:**  
Bürgermeister Georg Bantel

**Textbearbeitung und Graphik**

Josef Eienbach (E-Mail [josef.eienbach@moegggers.at](mailto:josef.eienbach@moegggers.at)) Druck: Gemeinde Möggers  
**Verlagspostamt 6900 Bregenz**